

B-1-505

Antragsteller*innen: Willi Breuer u.a.

Gegenstand: B-1 Selbstbestimmt lernen, selbstbestimmt leben. Bildung für das 21. Jahrhundert (Bildung für das 21. Jahrhundert)

ÄNDERUNGSANTRAG B-1-505

- 1 Z505: Der folgende Text soll nach Z505 eingefügt werden:
- 2 Wir wollen erreichen, dass die Zuweisung von Schüler/innen mit Handicap an weiter-
- 3 führende Schulen in die Verantwortung der Schulen vor Ort übergeben wird. Das Recht
- 4 der Eltern, ihre Kinder im regulären Anmeldeverfahren an weiterführenden Schulen an-
- 5 zumelden, bleibt unberührt. Nach dem Anmeldeverfahren kooperieren die weiterführen-
- 6 den Schulen vor Ort, um unter Berücksichtigung des Elternwillens in Eigenverantwortung
- 7 Schüler/innen mit Handicap aufzunehmen. Damit stärken wir die Selbstständigkeit der
- 8 Schulen.

Begründung

Begründung: Bisher weist die Dienstaufsicht die Schüler/innen mit Handicap den Schulen zu; das Zuweisungsverfahren bewegt sich zwischen dirigistisch, Information der Schulen über Aufnahmenotwendigkeiten und Abstimmung durch Gespräche. Letzte Entscheidung hat die Dienstaufsicht. Demokratischer wäre ein anderes Verfahren: Die Dienstaufsicht liefert rechtzeitig Übersichten von Schüler/innen mit Handicap, die nicht an einer Förderschule verbleiben, sondern an eine weiterführende Schule in der jeweiligen Kommune wechseln wollen und die aufnehmenden Schulen stimmen sich über die Aufnahmeentscheidung ab. In Konfliktfällen entscheidet die Dienstaufsicht. Das passt auch zu dem Ziel der Grünen, die Eigenverantwortung der Schulen gegenüber der Bezirksregierung und dem Land zu stärken.

Antragsteller*innen

Willi Breuer

Martin Lilkendey

David Holzke